Dianthus plumarius, *Rhododendron Chamaecistus* und *Rh. hirsutum* (verblüht), *Silene Saxifraga*, *Gentiana ciliata*, *Aquilegia pyrenaica*, *Salvia glutinosa*, *Rumex alpinus*, *Erigeron alpinus*, *Molinia arundinacea*, *Paederota Bonarota*. Gegen Preth und von dort gegen Flič: *Alsine laricifolia*, *Aconitum Anthora*, *Aster Amellus*, *Hieracium illyricum*, *Cirsium brachycephalum*, *Teucrium montanum*, *Adenostyles alpinus*, *Veronica montana*, *Galium purpureum*, *G. minimum* und *G. saxatile*, *Melampyrum pratense*, *Stenactis bellidiflora*, *Astrantia gracilis* und *A. carinthiaca*.

Tarvis, im August 1877.

Das Pflanzenreich
auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

Notizen über die exponirten Pflanzen, Pflanzenrohstoffe und Produkte, sowie über ihre bildlichen Darstellungen.

Von **Franz Antoine.**

(Fortsetzung.)

(Nachfolgender Theil, welcher im letzten Hefte aus Versehen übersprungen wurde, schliesst sich der Seite 314 an.)

Copaifera Jacquini Desf. (Copaiva).
Cassia fistulosa L. (Canna fistola).
Dipteryx odorata Willd. (Sarapia).
Hymenaea Courbaril L. (Algarrobo). Die Samen liegen in einem, wie Süssholz schmeckenden, gelben Fruchtmehl.
Iresine div. sp. *(Valeriana)*. Wird wie echte *Valeriana* verwendet.
Latreillea latifolia Benth. (Galicosa). Hiervon verbraucht man die Wurzel und den unteren Stammtheil.
Mucuna pruriens DC. (Ojo de Zamuro). Der alkoholische Extrakt wird beim Volke gegen Asthma verwendet.
Myrospermum frutescens Jacq.
— *secundum* Kl. (Sereipo). Beide enthalten einen die Samen umhüllenden Balsam.
Mikania gonoclada DC. (Guaco).
Nectandra Cymbarum Nees. (Sasafras del Orinoco).
— *Puchury major* Nees.
— *Puchury minor* Nees. (Cobalonga). Pichurimbohne.
Polypodium aureum L. (Polypodio). Enthält Schleimzucker.
— *Odites* L. (Calaguala). Das Rhizom davon steht im Gebrauche.
Simaba Cedron Planch. (Pepa de Cedron). Ein geschätztes Mittel gegen Fieber und auch gegen den Schlangenbiss.
Simaruba amara Aubl. (Simaruba).
Smilax sp. (Zarzaparrilla). Die Pflanze wird äusserst selten blühend gefunden, und diese Art konnte demzufolge noch nicht zuver-

ersity Herbarium Library http://www.jstor.org/stable/4102

lässig bestimmt werden. Der Export derselben nach Deutschland und den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas beträgt jährlich 1500 Zentner.

Tamarindus indica L.

Vallesia hypoglauca Ernst. Die Rinde, welche ungemein bitter ist, enthält aller Wahrscheinlichkeit nach ein neues Alkaloid.

Xylopia longifolia DC. fil. (Fruta de Burro). Mit sehr aromatischen Früchten.

Zingiber officinalis Rosc. (Gengibre).

Genuss- und Nahrungsmittel.

Das Haupterträgniss der Vereinigten Staaten von Venezuela geben die Kaffeepflanzungen ab. Sie werden, da die Bohne der Qualität nach Vorzügliches liefert, unausgesetzt zu erweitern gesucht. Die Produktion steigerte sich jetzt bis auf 700.000 Zentner im Jahre. Im Handel erscheint der Venezuela-Kaffee unter dem Namen La Guaira-Kaffee.

Die Pflanze gedeiht am besten in kühlen Gegenden, welche beständig in den Morgenstunden vom Nebel befeuchtet werden. Man sucht die Bäume ferner in solche Lokalitätsverhältnisse zu bringen, wo sie den luftigen Schatten hoher Bäume geniessen, als da sind: *Calliandra Saman* Gr. (Saman), *Pithecolobium hymeneaefolium* Bth. (Orore), *Erythrina mitis* Jacq. und *E. umbrosa* H. B. K., endlich in den höheren Regionen von *Juga vera* Willd., *J. fastuosa* Willd. (Guamo) etc. Eine Kaffeesorte, welche Caracolillo genannt wird, entsteht durch das Fehlschlagen eines Samenkornes in der Beere, wodurch das andere eine kugelige Gestalt anzunehmen vermag. Diese Erscheinung des Fehlschagens soll vorzugsweise an den Spitzen der Triebe wahrgenommen werden, obschon es in Guyana Pflanzungen geben soll, wo die Erscheinung sich an allen Körnern vollkommen feststellt.

Arachis hypogaea L. (Mani).

Abelmoschus esculentus Medic. (Quimbombo). Der schleimige Inhalt der Frucht wird als Suppe verwendet.

— *moschatus* Medic. (Algalias).

Anona muricata L. (Guanabano Gelée).

Anacardium occidentale L. (Pepas de Merey).

Bromelia chrysantha Jacq. (Maya). Davon sind die Früchte geniessbar.

Cydonia vulgaris P. (Membrillo).

Calathea Allouga Loud. (Lairemes).

Guazuma ulmifolia Desf. (Guazimo).

Musa sapientum L. (Cambure). Die Früchte werden in Zucker eingemacht.

Oryza latifolia Desf.

Psidium Guaiava Radd. (Guayaba). Das daraus erzeugte Gelée ist, um es in den Handel zu bringen, mit den Blättern einer *Heliconia* umwickelt.

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.o

Theobroma Cacao Adans. Das in Venezuela erzeugte Produkt soll alle übrigen Erzeugnisse an Güte weit übertreffen, und die Produktion überschreitet eine Gewichtssumme von 50.000 Zentnern per Jahr.

Vanilla Pompona Schiede (Vanilla).

Zingiber officinalis Rosc. (Gengibre).

Zea Mais L. War als Maiz criollo mit weissen Körnern und Maiz Cariaco mit gelben und kleinen Körnern vorhanden.

Getreide- und Gemüsesamen.

Cajanus indicus Sprengl. (Quinchonchos).

Phaseolus. Caraotas blancas. Weisse Bohnen.

— Caraotas. Huevos de Paloma. Taubeneier-Bohnen.

— — negras. Schwarze Bohnen.

— — pintados. Bunte Bohnen.

— — bayas. Rothbraune Bohnen.

— — negras pintadas. Schwarzgefleckte Bohnen.

— — tartago. Ricinusartige Bohnen.

— — tartaguito. Eine kleinere Abart der obigen.

— Frijoles cabeza negra. Schwarzköpfige Bohnen.

— — blancos. Weisse Bohnen.

— — colorados. Rothe Bohnen.

— — de Sopa. Suppenbohne.

— Guaracaros blancos. Weisse, platte Bohne.

Gerste, Hafer, Roggen, Weizen.

Zucker.

Saccharum officinarum L. var. *β. tahitense*. Das ausgepresste Rohr dient als Brennmaterial für das Abdampfen des gewonnenen Zuckersaftes und brennt, des noch rückständigen Zuckersaftes wegen mit sehr lebhafter Flamme.

Mehle.

Arracacha esculenta D C. (Apio).

Colocasia esculenta Schott. (Ocumo).

Calathea Allouga Loud. (Lairenes).

Dioscorea alata L. (Yams).

— sp. (Mapuey). Mit röthlicher Wurzel.

Juga sp. (Chiga).

Ipomaea Batatas Poir. (Batati).

Manihot utilissima Pohl. (Yuca). Hiervon gibt es eine Varietät, welche schadlos ist, während eine andere giftige Eigenschaften hat.

Zea Mays L. (Mais).

Vegetabilisches Wachs und Talg.

Myrica arguta H. B. (Palomero). Die Farbe des frischen Wachses ist grünlich.

versity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.o

Myristica punctata Spruce. (Cuajo). Aus den zerquetschten Samen, in Wasser gekocht, wird ein talgartiges Fett gewonnen, woraus Kerzen geformt werden.

Oele.

Anacardium occidentale L. (Merei).
Apeiba Tibourbou Aubl. (Apeiba). Oel aus den Samen.
Carapa guianensis Aubl. (Cabeza de negro, Carapaöl).
Copaifera Jacquini Desf.
Cocos-Oel.
Cascarillo-Oel. Dieses Oel soll von einer Laurinee herstammen und durch am Stamme angebrachte Schnitte entzogen werden.
Eucalyptus globulus Labil.
Fevillea cordifolia L. (Secua-Oel). Sehr schätzbar, um Eisen gegen Rost zu schützen.
Ricinus communis L.
Sesamum orientale L. (Ajonjoli).
Scheelea regia Krst. (Coroba-Oel).
Theobroma Cacao L. Cacaobutter.

Tabak.

Nicotiana tabacum lag in vielen Sorten auf, sowohl roh als auch verarbeitet. Hier ist auch des Kino zu erwähnen, nämlich des zur stark verdickten Konsistenz eingekochten und mit Urao (eines in einer Lagune von Lagunilla [Meride] gefundenen eigenthümlichen Salzes) vermischten Tabakextraktes, welcher entweder in Horndosen oder in den Hüllblättern des Maiskolbens aufbewahrt und den Bewohnern ein unentbehrliches Genussmittel wird. Sie bringen etwas davon mit dem Zeigefinger auf das äussere Zahnfleisch, wo es allmälig durch den Speichel gelöst und mit demselben verschluckt wird.

Geistige Getränke.

Angustura-Bitter.
Coffea arabica L. Aus dem Fleische der Kaffeefrüchte wird Branntwein gebrannt.
Guazuma ulmifolia Desf. (Guasimo). Findet zur Bereitung eines erfrischenden Getränkes Anwendung.
Orangenwein.
Sesamum orientale L. (Carato de Ajonjoli). Ebenfalls zur Bereitung eines Getränkes benützt.
Zea Mais. Branntwein.

Gummi und Harze.

Elaphrium tomentosum Jacq. (Caricarito). Harz.
Hymenaea Courbaril L. (Algarrobo) Harz.
Icica Carana H. B. K. (Carona). Harz.
— *heterophylla* Aubl. (Tacamahaca). Harz.

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.c

Moronbea coccinea Aubl. (Paraman). Harz.
Opuntia Ficus indica Mill. (Gome de Tuna).
Pereskia aculeata Mill. (Guamacho). Gummi.
Sarsaparilla.

Färbe- und Gerbepflanzen.

Bignonia Chica H. B. K. (Chica). Die Blätter färben roth.
Bixa Orellana L. (Onoto amarillo et Onoto rajo). Gelber und rother Orleans.
Curcuma longa L. (Gengibrillo). Das Rhizom.
Candaminea tinctoria DC. (Paraguaton-Holz). An der Innenseite der Rinde befindet sich der Färbestoff. Das frisch gefällte Holz ist farblos, färbt sich in der atmosphärischen Luft schön roth, welche Färbung aber nur einen kurzen Bestand hat.
Coccoloba uvifera L. (Uva de Playa). Enthält das Kino occidentale.
Libididia coriaria Schlecht. (Dividivi).
Indigofera sp.
Mangifera indica L. (Mango).
Rhizophora Mangle L. (Mangle colorado).
Zanthoxylum Ochroxylon G. Don. (Bosua-Rinde). Ist reich an Berberin.

Hauswesen.

Arundo saccharoides Gr. (Canna brava). Dient als Lattenwerk bei den Dachungen der Häuser und zur Anfertigung von Hütten.
Bertholletia excelsa H. B. (Estopa de Rio negro). Die Innenrinde war in mehrere Quadratfuss grossen Stücken vorhanden. Sie ist von lebhaft brauner Farbe, fühlt sich weich wie Feuerschwamm an und ist 2—3 Zoll dick. Sie findet sowohl als Matten Verwendung, als auch als Mittel zum Kalfatern der Schiffe.
Carludovica palmata Ruiz et Pav. Die Blätter werden zum Geflechte der Panamahüte, „Jipijapa“ genannt, verarbeitet.
Crescentia Cajute L. Die Fruchthalme werden als Gefässe benützt.
Luffa cylindrica Roem. Liefert Fasergeflechte für Kinderhüte.
Mauritia flexuosa Mart. Benützt für Hängematten.
Schnella splendens Berth. (Bejuco). Die zähen Stämme dieser Schlingpflanze dienen als Bindemittel und sind sehr dauerhaft.

Guyana.

(Französische Besitzungen.)

Die französischen Besitzungen nehmen in Guyana einen Flächenraum von 72.000 Kilom. ein und breiten sich zwischen dem Amazonen- und Maroni-Flusse aus. Es sind Distrikte, welche vorzugsweise durch ihre reiche Bewaldung einen grossen Schatz in sich schliessen.

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.c

Holzmuster.

Acioa dulcis Willd. (Coupi).
Acrodiclidium sp. (Bois de roses femelle).
Amajoua guianensis Aubl. (Cedre rouge).
Aniba guianensis Aubl. (Cedre jaune).
Astrocaryum vulgare Mart. (Palmier Aouara). Für Spazierstöcke.
— *acaule* Mart. (Palmier Mourounne).
Bignonia Leucoxylon L. (Ebene verte).
Bocoa prouacensis Aubl. (Boco, bois de fer, bois de coco).
Bucida angustifolia DC. (Grignon).
Carapa guianensis Aubl. (Carapa rouge).
Cedrela guianensis Juss. (Acajou femelle).
Cissampelos Pareira L. (Pareira brava).
Coumarouna odorata Aubl. (Guajac de Cayenne).
Cryptocarya sp. (Sassafras).
Dicorynia paraensis (Angelique). Vorzügliches Holz, welches dem Teakholz den Rang streitig macht.
Diplotropis guianensis (Coeur dehors). Für Schreinerarbeiten.
Eperua falcata Aubl. (Wapa huileux).
Erythrina Corallodendron L. (Immortel).
Ferolia guianensis Aubl. (Satiné rouge).
— sp. (Satiné gris).
Genipa americana L.
Guarea Aubletii Juss. (Bois balle).
Gustavia tetraptera Raeusch. (Bois pian).
Humiria balsamifera Pers. (Bois rouge).
Hymenaea Courbaril L. (Courbaril).
— sp. (Courbaril gris).
Icica altissima Aubl. (Cedre bagasse).
Labatia macrocarpa Mart. (Balata singe rouge).
Laurus sp. (Bois canelle).
— sp. (Taoub).
Lecythis grandiflora Aubl. (Canari macaque).
— sp. (Mahot noir).
Licania membranacea.
Licaria sp. (Bois de rose mal).
Mauritia flexuosa L. fil. (Palmier bache).
Mimusops Balota Gaertn. fil. (Balota rouge).
Moronobea coccinea Aubl. (Mani).
Nectandra Pisi Micq. (Cedre noir). Zu Eisenbahnbauten.
Omphalobium Lambertii DC. (Bois de Zèbre).
Pekea ternata Poir. (Chawari).
Poliogyne venosa (Bois violet).
Piratinera guianensis (Lettre moucheté).
Psidium pomiferum L. (Goyavier).
— *aromaticum* Aubl. (Citronelle grand bois).
Pterocarpus tuberosus Pers. (Moutouchi).
Qualea coerulea Aubl. (Couaie ou grignon fou).
Rhizophora Mangle L. (Palétuvier rouge).
Robinia Panacoco Aubl. (rubra).
Terminalia Tanibouca Smith. (Nangossi).
Toulicia guianensis Aubl. (Bois flambeau).
Vateria guianensis Aubl. (Bois de Coumaté).
Wacapoua americana (Wacapoua).

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.o

Gespinnst- und Faserpflanzen.

Asclepias sp. (Cognio).
Ananassa sylvestris (Ananas sauvage).
Astrocaryum vulgare Mart. (Aouara).
Bromelia Karatas L. (Karatas).
Bombax heptaphyllum L. (Bois cigale ou fromager).
Bombax Ceiba L.
Caladium giganteum (Moucoumoucou).
Desmoncus sp. (Rotang de Cayenne).
Hibiscus esculentus L. (Gomba).
Hibiscus Sabdariffa L. (Oseille de née).

(Fortsetzung folgt.)

Literaturberichte.

Catalogus systematicus herbarii Theodori G. Orphanidis nunc munificentia clarissimi Theodori P. Rhodocanakis in museo botanico universitatis Athenarum auctore Theodoro de Heldreich musei botanici Atheniensis custode. Fascic. I. Leguminosae. Sumptibus Universitatis Athenarum. Florentiae ex offic. M. Ricci. 1877. 8. 79 p.

Vor vier Jahren erwarb Herr Rhodokanakes das Herbar des Prof. Orphanides und widmete es dem Museum der Universisät Athen mit dem Wunsche, dass ein ausführlicher systematischer Katalog über die genannte Sammlung veröffentlicht werden möchte. Die vorliegende Publikation ist das 1. Heft des erwähnten Kataloges und behandelt die Leguminosen. Diese Ordnung erscheint im Herbar von Orphanides durch 177 Gattungen mit 1088 Arten in 3121 Exemplaren vertreten. Heldreich's Arbeit ist eine gründliche und fleissige. Namentlich zweckmässig war es, dass die aus Griechenland stammenden Arten deutlich ersichtlich gemacht wurden, dadurch ermöglicht der Katalog eine bequeme Uebersicht über die so formenreiche Flora der hellenischen Halbinsel. Die gefällige typographische Ausstattung des Kataloges gereicht Athens Universität zur Ehre. Dr. H. W. R.

Leitfaden der Botanik. Für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Von **A. Reinheimer**, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an der höheren Bürgerschule zu Müllheim. Mit 113 in den Text gedruckten Holzschnitten. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1877. 8. 91 Seiten.

Das vorliegende Büchlein enthält eine Einleitung, welche die Elemente der Gestaltungslehre behandelt (S. 1—29), ferner einen speziellen Theil, in dem 76 verschiedene Pflanzenarten (70 Phanerogamen, 6 Kryptogamen) beschrieben und abgebildet werden. Der Text ist bündig und leicht verstandlich geschrieben, für den besonderen Theil wurden die einzelnen Repräsentanten mit Geschick ausgewählt, zahlreiche gute Holzschnitte erleichtern das Verständniss wesentlich. Es kann somit Reinheimer's Leitfaden den besseren Lehrbüchern beigezählt werden. Schülern der unteren Klassen unserer Mittelschulen dürfte er ganz gute Dienste leisten. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische

Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Antoine Franz

Artikel/Article: Das Pflanzenreich auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. 382-388